

# INHALT

Einleitung .....	11
<b>A. DIE NEUVERMESSUNG DES POLITISCHEN RAUMES .....</b>	<b>31</b>
I. DIE ENTDECKUNG DER »INDUSTRIEGESELLSCHAFT« .....	34
1. Abschied von der »Masse«: Der Aufstieg der Soziologie zur Deutungsmacht .....	35
2. Die Ökonomie der »affluent society«: Erhard oder Keynes? .....	49
3. Technik in der industriellen Gesellschaft: Auf dem Weg zur »zweiten industriellen Revolution« .....	62
II. POLITISCHES DENKEN UND HANDELN ZWISCHEN STAGNATION UND AUFBRUCH .....	81
1. Die Wirtschaft steuern, die Gesellschaft gestalten? .....	82
2. Der Ausbau des Sozialstaates und die Transformation des Sozialstaatsdiskurses .....	91
3. Verwaltung in der industriellen Gesellschaft .....	105
4. Auf dem Weg zum »unitarischen Bundesstaat« .....	121
III. PERSPEKTIVEN FÜR DIE POLITIK IM ÜBERGANG ZU DEN SECHZIGER JAHREN .....	130
1. Die Komplexität der Gegenwart .....	130
2. Die Entdeckung der Zukunft .....	141
<b>B. WISSEN, POLITIK UND WISSENSPOLITIK:     DIE VERWISSENSCHAFTLICHUNG DER POLITIK .....</b>	<b>151</b>
I. POLITIK ALS WISSENSCHAFT: WISSEN ALS RESSOURCE POLITISCHEN HANDELNS .....	154
1. Der Ausbau der Bundesstatistik .....	154
2. Neue Institutionen wissenschaftlicher Politikberatung .....	164
2.1 Der Wissenschaftsrat .....	164
2.2 Der Sachverständigenrat zur Begutachtung der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung .....	170
2.3 Der Bildungsrat .....	181
2.4 Politikberatung im Parlament und in den Parteien .....	188

3.	Technokratie oder Demokratie? Auseinandersetzungen um die wissenschaftliche Politikberatung .....	196
II.	DIE VERGRÖßERUNG DES DISKURSRRAUMES .....	208
1.	»Rationalität« als politische Leitvokabel .....	209
2.	Das »Ende der Ideologien« oder Entpolitisierung durch Verwissenschaftlichung? .....	218
3.	Aus dem Schatten des Kalten Krieges? Konvergenzdiskussionen der frühen sechziger Jahre .....	225
III.	ENTSTEHENDE PLANUNGSKONZEPTIONEN .....	232
1.	Planung im internationalen Kontext .....	232
2.	Orte von Planungsdiskussionen .....	241
	2.1 Presse und Publizistik .....	241
	2.2 Wissenschaftliche Tagungen .....	245
	2.3 Der Bergedorfer Gesprächskreis .....	253
C.	DER WEG ZUM REGIMEWECHELSEL .....	261
I.	KRITISCHE ÖFFENTLICHKEIT UND DEMOKRATISIERUNGSDISKURS DER SECHZIGER JAHRE .....	264
1.	Liberal-sozialdemokratische Öffentlichkeit .....	266
2.	Die Neue Linke .....	275
3.	Neue Linke, neue Rechte und die Verteidigung der Demokratie: Das reformistische Krisensyndrom der sechziger Jahre .....	282
II.	»WERDEN WIR MODERN REGIERT?« .....	289
1.	Der Modernisierungsdiskurs der sechziger Jahre .....	289
2.	Der Wandel im Staatsverständnis .....	297
3.	Was ist Politik? Drei Schlüsselbegriffe .....	306
III.	DER MODERNE STAAT IN DER PRAXIS: REFORMEN DER GROSSEN KOALITION .....	315
1.	Die Zukunft im Budget. Finanzreform und »Globalsteuerung« .....	315
2.	»Kooperativer Föderalismus« .....	327
3.	»Beamte werden flottgemacht«: Reformen in der Verwaltung .....	335

---

D. MODERNISIERUNG ALS PROGRAMM. POLITISCHE PLANUNG, INNERE REFORMEN UND INSTITUTIONELLER WANDEL NACH 1969 .....	347
I. »MEHR DEMOKRATIE WAGEN«: DIE POLITIK DER INNEREN REFORMEN .....	350
1. Das Reformverständnis der sozialliberalen Regierung .....	351
2. Reformen im Kanzleramt .....	362
3. Neue Leitbilder für die Verwaltung .....	372
II. DIE WISSENSCHAFT AN DER MACHT? .....	383
1. Politikberatung nach 1969 .....	384
2. Schubumkehr. Reformpolitik im Spätkapitalismus? .....	392
III. WIDERSPRÜCHE, WIDERSTÄNDE: POLITIK IM ÜBERGANG ZUR ZWEITEN MODERNE .....	404
1. Von der Planungseuphorie zur Unregierbarkeitsdebatte .....	404
2. Steuern im Nebel. Institutionelle Blockaden, gesellschaftlicher Wandel und der Kollaps der Prämissen .....	411
Zusammenfassung .....	419
Dank .....	427
Abkürzungen .....	429
Quellen und Literatur .....	431
Register .....	475